

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2005**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–21
Anlagespiegel	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Kennzahlen in Kürze

4

Erfolgsrechnung in TCHF	2005	2004
Ertrag		
Leistungen aus Abgeltung	19'638	20'121
Dienstleistungsertrag	12'425	12'060
Übriger Ertrag	179	145
Total Ertrag	32'242	32'326
Betriebsaufwand	23'942	25'506
Total Aufwand	23'942	25'506
EBITDA	8'300	6'820
Abschreibungen	7'037	6'836
EBIT	1'263	- 16
Finanzaufwand, a.o. Erfolg und Steuern	5'355	25
Jahresverlust / -gewinn	- 4'092	9
Bilanzübersicht in TCHF		
Umlaufvermögen	31'738	29'232
Anlagevermögen	252'826	230'386
Total Aktiven	284'564	259'618
Fremdkapital	276'739	245'219
Eigenkapital	7'825	14'399
Total Passiven	284'564	259'618
Cashflow (NUV)	8'169	9'011

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2005, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2005, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzverlusts

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresverlust des Geschäftsjahrs 2005	CHF – 4'091'928
Bilanzverlust 01.01.2005	CHF <u>– 872</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF – 4'092'800
Vortrag auf neue Rechnung	CHF – 4'092'800

5

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

a) Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Herren Rolf Escher, Daniel Lauber und Hans-Rudolf Mooser für die Dauer von drei Jahren.

b) Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2006

5. Verschiedenes

Brig, 10. März 2006

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Der Präsident: Rolf Escher

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt.

3. Verwaltungsrat per 31.12.2005

Rolf Escher, Präsident, Brig (seit 2003)

Ausbildung: Advokat und Notar

Beruflicher Hintergrund: Selbständiger Jurist

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Electra-Massa SA, Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Energie électrique du Simplon SA

Daniel Lauber, Vizepräsident, Zermatt (seit 2003)

Ausbildung: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Beruflicher Hintergrund: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BVZ Holding AG, Allianz Suisse

Hans-Rudolf Mooser, Delegierter, Baltschieder (seit 2003)

Ausbildung: lic.oec. HSG

Beruflicher Hintergrund: Vorsitzender der Geschäftsleitung

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Matterhorn Terminal AG Täsch, RailAway AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2006 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Zusammensetzung

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Es besteht jedoch eine Altersbeschränkung des Verwaltungsrats bei Erreichung des 70. Altersjahres. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Als oberstes Organ der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus. Seine Aufgaben sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Es besteht ein Audit Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat hat 2005 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.
Das Audit Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird in Form von quartalsweisen Reports offen und zeitgerecht Bericht über den Geschäftsgang erstattet. Zudem wird er durch mündliche Orientierung in den Verwaltungsratssitzungen und durch spezielle Reports über Projekte informiert. Dazu hat die Gesellschaft ein Management Information System implementiert. Die Business- und Finanzpläne für die nächsten fünf Jahre werden jährlich rollend angepasst. Sie stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2005

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder
Vorsitzender der Geschäftsleitung
lic.oec. HSG

8

Beat Britsch, Naters
Finanzen, Controlling und Support
lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Glor, Ried-Brig
Strategische Projekte
dipl. Bauingenieur HTL

Willi In-Albon, Brig-Glis
Infrastruktur
dipl. Bauingenieur HTL

Fernando Lehner, Wiler
Rollmaterial und Traktion
dipl. Maschineningenieur HTL

Marcel Mooser, Brig
Marketing und Services
lic.rer.pol.

Peter Rüttimann, Ried-Brig
Betrieb
Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB-Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn wurde per 1. Januar 2003 zur Koordination und Umsetzung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die Geschäftsführung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / Direktion (Finanzen, Controlling und Support, Marketing und Services, strategische Projekte) auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders sind nicht erfolgsabhängig. Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch.

Die Honorare für Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2005 CHF 28'944.–.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2005	2004
Leistungen aus Abgeltung	19'638'143	20'120'763
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2'258'856	2'112'727
gegenüber Bahngruppe	10'113'003	9'947'174
gegenüber Nahestehenden	52'793	–
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	172'771	145'454
gegenüber Nahestehenden	6'186	–
Total Ertrag	32'241'752	32'326'118

AUFWAND	2005	2004
Betriebsaufwand i)		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	160'136	210'147
gegenüber Bahngruppe	13'170'429	12'942'756
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand	8'432'247	9'634'506
Verwaltung / Informatik	2'178'869	2'718'621
Total Betriebsaufwand	23'941'681	25'506'029
Total Aufwand	23'941'681	25'506'029
EBITDA	8'300'071	6'820'089
Abschreibungen	7'037'094	6'836'035
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1'262'977	- 15'946
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	1'506	2'686
Finanzertrag	59'189	28'134
Total Finanzerfolg	57'683	25'448
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	7'893'994	-
Ausserordentlicher Ertrag	2'481'406	-
Total ausserordentlicher Erfolg	- 5'412'588	-
Gewinn / Verlust vor Steuern	- 4'091'928	9'502
Steuern	-	-
Jahresverlust / -gewinn	- 4'091'928	9'502

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2005	31.12.2004
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	a)	30'312'854	14'497'577
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	b)		
gegenüber Dritten		894'636	1'290'298
gegenüber Bahngruppe		40'700	11'370'648
gegenüber Nahestehenden		76'731	1'127'599
Andere kurzfristige Forderungen		49'425	15'624
Vorräte		–	46'690
Aktive Rechnungsabgrenzung		364'000	883'587
Total Umlaufvermögen		31'738'346	29'232'023
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		59'474'722	61'265'661
Sachanlagen	c)	193'351'671	169'120'569
Total Anlagevermögen		252'826'393	230'386'230
Total Aktiven		284'564'739	259'618'253

PASSIVEN		31.12.2005	31.12.2004
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		12'244'658	10'077'723
gegenüber Bahngruppe		3'134'338	2'554'336
Vorauszahlungen von Kunden		1'235'000	3'817'000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			–
gegenüber der öffentlichen Hand		1'840'272	1'840'272
Passive Rechnungsabgrenzung	d)	6'016'963	5'431'934
Total kurzfristiges Fremdkapital		24'471'231	23'721'265
Langfristiges Fremdkapital			
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	e)	232'187'468	209'122'428
Langfristige Rückstellungen	g)	20'080'246	12'375'432
Total langfristiges Fremdkapital		252'267'714	221'497'860
Total Fremdkapital		276'738'945	245'219'125
Eigenkapital			
Aktienkapital		14'400'000	14'400'000
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)		– 2'481'406	–
Bilanzverlust		– 4'092'800	-872
Total Eigenkapital		7'825'794	14'399'128
Total Passiven		284'564'739	259'618'253

Mittelflussrechnung

(Fonds flüssige Mittel)

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2005	2004
Jahresverlust / -gewinn	- 4'091'928	9'502
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	7'037'094	6'836'035
+ Bildung Rückstellungen	7'704'813	2'014'916
- Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	- 2'481'406	-
+ Nicht liquiditätswirksamer Aufwand		150'285
Cashflow (NUV)	8'168'573	9'010'738
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	12'776'478	3'891'438
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	- 33'800	6'775
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	46'690	- 46'690
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	519'587	- 843'301
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'746'937	7'489'923
+ Zunahme / - Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 2'582'000	- 700'000
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzung	585'029	- 2'427'590
Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	22'227'494	16'381'293

MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	2005	2004
Investitionen in Sachanlagen	– 31'331'030	– 28'304'843
Desinvestitionen von Sachanlagen	62'833	46'690
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit (inkl. Abschreibung)	– 31'268'197	– 28'258'153
MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Langfristige Finanzverbindlichkeit gegenüber der öffentlichen Hand	24'905'313	7'964'470
Rückzahlung Darlehen Bund	– 1'840'272	– 1'840'272
Rückzahlung langfristiger Darlehensguthaben gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	24'855'980	7'915'137
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	15'815'277	– 3'961'722
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
am 01.01.	14'497'577	18'459'299
am 31.12.	30'312'854	14'497'577
Total Veränderung flüssige Mittel	15'815'277	– 3'961'722

Entwicklung des Eigenkapitals

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD INFRASTRUKTUR AG

	Aktienkapital	Reserven Art. 64 EBG	Bilanzgewinn	Total
1.1.2004	14'400'000	–	– 10'373	14'389'627
Jahresgewinn			9'502	9'502
31.12.2004	14'400'000	–	– 872	14'399'128
1.1.2005	14'400'000	–	– 872	14'399'128
Reserven Art. 64 EBG		– 2'481'406		
Jahresverlust			– 4'091'928	– 4'091'928
31.12.2005	14'400'000	– 2'481'406	– 4'092'800	7'825'794

Das Aktienkapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2005 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

Abschreibung in Jahren

Unterbau	50
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	10–12,5
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5–7
Möbilien	5–12,5

f) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

g) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

h) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

i) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

	31.12.2005	31.12.2004
Bank CHF	30'281'484	14'452'446
Bank EUR	31'370	45'131
Total	30'312'854	14'497'577

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen gegenüber		
Dritten	902'136	1'297'798
Bahngruppe	40'700	11'370'648
Nahe stehende Unternehmen	76'731	1'127'599
Delkredere	– 7'500	– 7'500
Total	1'012'067	13'788'545

c) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 22.

d) Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2005	31.12.2004
Übrige Verkehrseinnahmen	9'133	578'773
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	6'007'830	4'853'161
Total	6'016'963	5'431'934

e) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

Darlehen	31.12.2005	31.12.2004
Bedingt rückzahlbare	105'758'716	80'935'749
Rückzahlbare*	59'345'672	63'026'216
À fonds perdu	64'051'498	63'969'152
Diverse	3'031'582	3'031'582
Total	232'187'468	210'962'699

*Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1'840'272 an den Bund zurückbezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

f) Genehmigte Projekte nach Art. 56 EBG

Im Jahr 2005 lagen keine Projekte nach Art. 56 EBG vor, die definitiv genehmigt werden.

g) Langfristige Rückstellungen

	31.12.2005	31.12.2004
Rückstellung für Erneuerungsfonds	2'430'000	2'430'000
Rückstellungen für Versicherungsfonds	2'080'813	2'080'812
Rückstellungen für Tunnelsicherheit	1'147'703	1'147'703
Rückstellungen für Anpassung Zahnradsystem	558'800	645'000
Rückstellung für Risiken	500'000	500'000
Rückstellung für Zinsen Spezialfinanzierung	1'273'963	1'376'944
Rückstellung für Abschreibungen	4'194'973	4'194'973
Rückstellungen für Vorsorgeplan	1'359'189	–
Rückstellung für Sanierungsbeitrag an Pensionkasse ASCOOP	6'534'805	–
Total	20'080'246	12'375'432

Rückstellung für Anpassung Zahnradsystem

Basierend auf dem Zusammenschluss, sieht das neue Betriebskonzept der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG durchgehende Züge Zermatt–Brig–Andermatt–Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig–Zermatt und Brig–Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugsverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, werden die Systeme in den nächsten zwei Jahren angepasst.

Rückstellung für Sanierung Pensionskasse

Siehe Punkt 2 h).

h) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird ab 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt. Die wirtschaftlichen Verpflichtungen werden im Verhältnis 33% durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und 67% durch die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG getragen.

Die Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2004 einen Deckungsgrad von 76,5% auf (per 31.12.2003: 77%). Die anteilige Deckungslücke beläuft sich für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG auf CHF 9,5 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG auf CHF 22,2 Mio.

Die Zahlen per 31.12.2005 liegen noch nicht vor. Im Zuge der Sanierungsmassnahmen wird der technische Zinssatz für das Rentendeckungskapital per 01.01.2006 um 1,5% auf 3% gesenkt. Dies wird zur Folge haben, dass der Fehlbetrag zunimmt und der Deckungsgrad auf rund 71% sinkt. Gemäss diesen Berechnungskriterien beträgt die anteilige Deckungslücke für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 12,4 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG CHF 28,9 Mio.

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Dieser Arbeitgeberbeitrag kann voll in den Offerten für die abgeltungsberechtigten Personenverkehrs- und Infrastrukturkonzessionen geltend gemacht werden. Trotzdem wird die wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse ASCOOP in der Rechnung 2005 als Abgrenzung zurückgestellt. Per 31.12.2005 beträgt diese wirtschaftliche Verpflichtung für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 3,2 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG CHF 6,5 Mio.

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge Primatwechsels zu. Diese beiden Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber sichergestellt und wurden von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG mit CHF 4,1 Mio. und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG mit CHF 1,4 Mio. anteilmässig zurückgestellt.

i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2005 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	31.12.2005	31.12.2004
Liegenschaften	58'349'900	58'036'900
Fahrhabe	76'300'000	76'300'000
Rollmaterial	30'936'903	33'000'000
Total	165'586'803	167'336'900

4.2 Investitionsverpflichtungen

	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2005
Matterhorn Terminal Täsch	28'176'933	18'461'848
Ostausfahrt Brig	35'524'074	11'468'416
Personenbahnhof Visp	7'342'102	1'711'627
Total	71'043'109	31'641'891

Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2005 IN CHF

	Nettobuchwert 01.01.2005	Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2005
Erwerb von Grund und Rechten	5'288'470	5'584'639	23'312	45'986	5'561'965
Unterbau	36'785'455	76'823'083	285'706	127'400	76'981'389
Oberbau	21'502'961	75'050'919	1'014'703	30'940	76'034'682
Hochbau	13'096'069	33'048'034	825'908	–	33'873'942
Einrichtungen	504'776	2'100'172	–	–	2'100'172
Elektrische Zugförderung	2'009'189	33'611'106	1'773'776	338'220	35'046'662
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	1'887'703	42'893'304	1'593'023	266'400	44'219'926
Schienenfahrzeuge	19'579	12'335'235	414'743	–	12'749'978
Strassenfahrzeuge	46'000	556'621	93'000	65'000	584'621
Mobilien	-0	4'553'173	–	–	4'553'173
Lagervorräte	280'232	4'188'560	–	16'848	4'171'712
Anlagen im Bau	87'700'135	87'700'135	24'686'859	–	112'386'995
Total	169'120'569	378'444'981	30'711'030	890'794	408'265'217

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2005 IN CHF

	Bestand 01.01.2005	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2005	Nettobuchwert 31.12.2005
Erwerb von Grund und Rechten	296'169	12'679	–	308'848	5'253'117
Unterbau	40'037'628	1'094'302	127'400	41'004'530	35'976'859
Oberbau	53'547'958	2'000'758	30'940	55'517'776	20'516'906
Hochbau	19'951'965	615'420	–	20'567'385	13'306'557
Einrichtungen	1'595'396	195'635	–	1'791'031	309'141
Elektrische Zugförderung	31'601'917	656'837	338'220	31'920'534	3'126'128
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	41'005'601	1'771'915	266'400	42'511'116	1'708'810
Schienenfahrzeuge	12'315'656	32'848	–	12'348'504	401'474
Strassenfahrzeuge	510'621	36'700	65'000	482'321	102'300
Mobilien	4'553'173	–	–	4'553'173	–
Lagervorräte	3'908'328	–	–	3'908'328	263'385
Anlagen im Bau	–	–	–	–	112'386'995
Total	209'324'412	6'417'094	827'960	214'913'546	193'351'671

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 21. März 2006 im Sinne von Artikel 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2005, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig, 21. März 2006

Werlen & Squaratti Treuhand AG
Markus Werlen Roland Squaratti
(leitender Revisor)

